

# Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	13
a. Die negativen Größen .....	13
b. Die Realität der Unlust.....	17
c. Das ästhetisch Zweckwidrige .....	19
d. Das Scheitern der Theodizee.....	20
e. Die Negativität des Zweckwidrigen .....	22
f. Das moralisch Böse .....	24
Erster Teil:	
Über die verschiedenen Bedeutungen des Begriffs der negativen Größen .....	27
I. Über die ontologische Bedeutung des Begriffs der negativen Größen .....	27
a. Die Methode der Metaphysik um 1762/3 .....	27
b. Die ontologische Aufwertung des Nichts .....	30
c. Der Unterschied zwischen Real- und Erkenntnisgrund.....	33
d. Philosophische Folgen dieses Unterschieds.....	36
II. Über die psychologische Bedeutung des Begriffs der negativen Größen .....	38
a. Die psychologische Aufwertung der Unlust.....	38
b. Burkes Auftritt in Deutschland.....	40
c. Mendelssohns Theorie der vermischten Empfindungen .....	42
III. Über die ponerologische Bedeutung des Begriffs der negativen Größen .....	47
a. Bayle und Leibniz: Zwei Paradigmen des Übels.....	47
b. Das moralisch Böse .....	51
c. Warnung vor dem Missbrauch des Bösen .....	53
IV. Über die theologische Bedeutung des Begriffs der negativen Größen.....	54
a. Zwei Argumente für den Optimismus.....	54
b. Darstellung des ersten Arguments .....	55
c. Darstellung des zweiten Arguments.....	59
d. Die Kritik am ontologischen Beweis.....	61
Zweiter Teil:	
Über die Entwicklung des Begriffs der negativen Größen 1790/92 .....	65
I. Kapitel: Die transzendente Negativität des Erhabenen.....	65
Vorbemerkung .....	65
I. Über die Voraussetzungen der Kritik der Urteilskraft.....	66
a. Die Lehre von der prästabilierten Harmonie .....	66
b. Die Identität von Real- und Erkenntnisgrund.....	69
c. Die Aufgabe der Ästhetik.....	72

d. Der Begriff der Vollkommenheit.....	75
e. Der ästhetische Monismus.....	77
II. Über die Schwierigkeiten der „Analytik des Erhabenen“ .....	79
a. Die Opposition des Schönen und Erhabenen.....	79
b. Der Begriff der Unvollkommenheit .....	81
c. Der Grund der Realität der Unlust.....	84
d. Ein weiterer Grund für die zweite Einleitung.....	87
e. Zwei systematische Fragen.....	88
f. Mathematisch- und/oder Dynamisch-Erhabenes.....	90
g. Das Problem der Deduktion .....	91
III. Über die ästhetische Zweckwidrigkeit der Natur .....	93
a. Das ästhetisch Zweckwidrige .....	93
b. Die negative Realität der Unlust .....	97
c. Die Frage nach der Lust .....	99
IV. Über die ästhetische Zweckmäßigkeit der Freiheit.....	104
a. Die Verwandtschaft des Erhabenen mit der Achtung.....	104
b. Die Subreption der Urteilskraft .....	105
c. Die praktische Universalität der Lust .....	108
Allgemeine Anmerkung.....	110
 II. Kapitel: Gott vor dem Gerichtshof der Negativität .....	111
Vorbemerkung .....	111
I. Über Gott und das Zweckwidrige.....	114
a. Der Beweis der Existenz Gottes .....	114
b. Die Theodizee der Vernunft .....	115
c. Formen des Zweckwidrigen .....	117
II. Über moralischen und geschichtlichen Optimismus.....	119
a. Optimismus in der Moral .....	119
b. Geschichtlicher Optimismus vor dem Misslingen.....	122
c. Geschichtlicher Optimismus nach dem Misslingen .....	125
d. Die Negativität des Bösen und die Geschichte .....	128
III. Der Streit um den Begriff des Zweckwidrigen .....	130
a. Die These des Zweckwidrigen und die Einwände gegen sie .....	130
b. Rekonstruktion und Zurückweisung des ersten Einwands.....	131
c. Rekonstruktion und Zurückweisung des zweiten Einwands.....	133
d. Zur ontotheologischen Bedeutung des Zweckwidrigen.....	136
IV. Über die Verteidigung Gottes als Glaubenssache .....	137
a. Eine authentische Theodizee .....	137
b. Der Vernunftglaube und das Zweckwidrige .....	139
c. Rückblick auf den Pantheismusstreit.....	143
Allgemeine Anmerkung.....	145

III. Kapitel: Die transzendente Negativität des Bösen .....	148
Vorbemerkung .....	148
I. Über die Grundlage der Moralphilosophie .....	149
a. Die Unerforschlichkeit der Freiheit.....	149
b. Das Nichtgute und das Böse.....	152
c. Die Ergänzungen Reinholds und Schmids.....	154
d. Das Zurückweichen vor dem Bösen .....	158
II. Über die Schwierigkeiten der Deduktion des radikal Bösen.....	160
a. Gliederung der Schrift.....	160
b. Verschiedene Lesarten .....	162
c. Die transzendente Methode .....	164
d. Die anthropologische Methode .....	166
e. Zweifel an der anthropologischen Methode.....	168
f. Das Prinzip der Selbstliebe.....	169
g. Das Defizitäre des Prinzips der Selbstliebe .....	171
III. Über das vernünftige Faktum des Bösen .....	173
a. Die intelligibele Tat der Vernunft .....	173
b. Die Objektivität des Bösen .....	177
c. Inkonsistente Folgen in der Moralphilosophie .....	180
IV. Über die transzendente Entgegensetzung der Vernunft .....	182
a. Die Negativität des Bösen .....	182
b. Die Entgegensetzung der Vernunft .....	186
c. Die libertas indifferentiae.....	188
Allgemeine Anmerkung.....	192
 Allgemeine Anmerkung zum Negativitätsproblem bei Kant .....	 195
 Zusammenfassung der Untersuchung.....	 199
Thesen.....	199
Schluss .....	205
 Bibliografie .....	 207